

Viracocha Salzgitter e.V.

VIRAS

Verein zur Unterstützung bedürftiger Kinder
in San Agustin, Kolumbien

Kontakt und Impressum: Seite 6



Salzgitter, Dezember 2013

www.fundacionviracocha.org

Viracocha stellt sich vor

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über unser Hilfsprojekt Viracocha geben. Vielen Dank, dass Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen und sich informieren.

■ Kolumbien 2013, soziale Situation (Auszug aus Wikipedia)

Rund 50 Mio. Menschen leben in Kolumbien. 25,8 % der Bürger leben unter dem vom Staat bestimmten Mindeststandard. Den Daten der Weltbank zufolge lebten im Jahre 2006 mehr als 49 % der Kolumbianer in Armut. Davon galten 7 % als absolut arm, das heißt mit einem täglichen Einkommen von unter einem US-Dollar ausgestattet. Gerade die Bevölkerungsteile mit niedrigen und mittleren Einkommen seien in den letzten Jahren in prekäre Beschäftigungsverhältnisse gedrückt worden, ihre Einkommen sind gesunken. Nur ein Drittel der Beschäftigten des Landes verfügt über Sozial- und Krankenversicherungen.

■ Die Folgen für Erwachsene – und vor allem für Kinder:

Der bewaffnete Konflikt in Kolumbien und die damit verbundenen Auswirkungen heizen diese Problematik weiter an. Es gibt viele Inlandsflüchtlinge, die die bereits vorhandene Arbeitslosigkeit weiter vergrößern und Dörfer wie San Agustin über das sozial erträgliche Maß belasten. Es vergrößern sich die Armensiedlungen, es gibt mehr bettelnde Kinder auf der Straße, vermehrten Drogenkonsum und mehr Straftaten.

Viele Familien sind auf Grund ihres Bildungsgrades und den extremen sozialen Umständen komplett mit der Bewältigung ihrer Grundbedürfnisse beschäftigt, wozu auch die Kinder ihren Beitrag leisten müssen. Als Folge können die Kinder die reguläre Schule nicht besuchen, müssen Hausarbeiten erledigen und/oder werden als geringstbezahlte Helfer (meistens) in der Landwirtschaft eingesetzt.

Ein Teufelskreis setzt sich in Gang: Kinder können nicht zur Schule, weil sie den Eltern bei der schlecht bezahlten Arbeit helfen müssen. Mangelnde bis keine Schulbildung ist die Folge, die Kinder können dadurch später keine höherwertigen Tätigkeiten ausführen und bleiben arm. Mangelernährung und schwere körperliche Arbeit tragen ihren Teil dazu bei, dass die Kinder nur wenig Chancen haben, allein aus diesem Teufelskreis auszubrechen.

■ Viracocha. Unser Projekt Ernährung & Bildung:

Ziel des Projektes Viracocha ist es:

Kindern und Jugendlichen der ärmsten Bevölkerungsschicht in San Agustin, Kolumbien, den Schulbesuch zu ermöglichen und ihnen täglich ein vollwertiges Mittagsmenü anzubieten.

Außerdem werden verschiedene Kurse und Freizeitbeschäftigungen für Bildung und Therapie angeboten. Es werden Kinder und Jugendliche aus extremen sozialen oder finanziellen Notsituationen gefördert. Diese sind unter anderem:

- 1) Unter- oder Mangelernährung
- 2) Obdachlosigkeit/ extreme Wohnbedingungen
- 3) Familiäre Vernachlässigung
- 4) Familiäre oder außerfamiliäre Gewalt
- 5) Sexueller Missbrauch
- 6) Behinderte Kinder
- 7) Durch den bewaffneten Konflikt von ihrem Land vertriebene Familien
- 8) Alleinerziehende Mütter/ Väter mit mehreren Kindern in Notsituation

■ Die Situation vor Ort:

In Kolumbien gibt es zwar die Schulpflicht, aber viele arme Familien können die Kosten für die Lehrmittel und die vorgeschriebene Schuluniform nicht bezahlen.

Die staatliche Schulverpflegung deckt nur etwa 7 Monate des Jahres ab, ist von minderer bis schlechter Qualität und viele Familien können sich auch diese nicht leisten.

Seit dem Jahr 2002 bietet die Stiftung Viracocha mit ihrem Programm „Ernährung und Bildung“ eine Hilfestellung für die am schlimmsten von dieser Problematik betroffenen Familien an.

Das Programm „Ernährung und Bildung“ der Stiftung Viracocha ist das einzige Auffangprojekt in San Agustin für die Kinder und Jugendlichen, den Leidtragenden dieser Situation.

Kolumbien ist ein armes Land. Da die Stiftung zudem politisch neutral ist, keine Parteien unterstützt und sich auch nicht parteipolitisch instrumentalisieren lässt, wird sie in keiner Weise vom kolumbianischen Staat unterstützt. Das Projekt wird zu 100% aus Spenden finanziert, ehrenamtliche Helfer in Deutschland und vor Ort sind ebenfalls wichtige Stützen des Projektes.

■ Darstellung des Projektes:

Nach ausführlicher Prüfung der Situation des Antragstellenden und nach einem internen Auswahlgespräch mit allen beteiligten Familien werden die Kinder in das Programm „Ernährung und Bildung“ aufgenommen.

Die Eltern verpflichten sich hierbei, alle 4 Wochen einen Arbeitstag auf der stiftungseigenen Finca zu leisten. Auf der Finca wird der Obst- und Gemüsebedarf für die Stiftungsküche nach einem eigens dafür ausgearbeiteten Bepflanzungsplan angepflanzt. Die Eltern bauen somit das Essen an, welches zur Ernährung ihrer Kinder beiträgt und erlernen hierbei die verschiedenen Methoden des ökologischen Landbaus.

Die Kinder und Jugendlichen bekommen von der Stiftung Hilfestellung bei der Einschulung oder Schulanmeldung in den verschiedenen öffentlichen Schulen von San Agustín und werden mit dem erforderlichen Lehrmaterial ausgestattet.

An allen Schultagen wird ein ausgewogenes Mittagessen angeboten, zubereitet unter anderem mit dem hochwertigen Obst und Gemüse aus dem stiftungseigenen organischen Anbau.



Ausgabe von Unterrichtsmaterialien



Mittagessen in der Casa Viracocha

Im Jahr 2004 haben wir in San Agustín ein Haus (Casa Viracocha) angemietet und mit Hilfe der Eltern unserer geförderten Kinder renoviert und für unsere Zwecke umgebaut (Küche, Essräume, Büro, Bibliothek, Arbeitsräume und ein großer Innenhof). Hier bekommen die Kinder täglich eine warme Mahlzeit, es werden viele Freizeitaktivitäten durchgeführt.

Das Angebot reicht von einem Jugendklub mit verschiedenen Spielen, über Hausaufgabenhilfe, Kunsthandwerkskurse, Theaterworkshops, Malkurse, Musiksalon, Bücherei, bis hin zu therapeutischen Programmen mit Sozialpsychologen und Spezialbetreuung für behinderte Kinder.

Im Jahr 2005 konnten wir eine verwahrloste Finca (Bauernhof) erwerben. Diese wurde ebenfalls unter Mitwirkung der Eltern wieder in einen sehr guten Zustand versetzt und produziert mittlerweile fast den gesamten Obst- und Gemüsebedarf der Küche. Hier entsteht ein agrarökologisches Bildungszentrum mit dem Ziel, eine auf die örtliche Realität bezogene, theoretisch-praktische Ausbildung für unsere Zielgruppe in den Bereichen ökologische Landwirtschaft, Umweltschutz und Handwerk anbieten zu können.

Das „Casa Viracocha“ und unsere „Finca Viracocha“ sind die idealen Orte für diese Angebote, weil die Kinder (und Eltern) dort eine Oase der Ruhe innerhalb ihrer schweren Lebensumstände finden.



Altbausanierung

2005 wurde eine kleine, verwahrloste Finca gekauft. Mit vielen Freiwilligen und mit Hilfe von Spenden konnte daraus ein agrarökologisches Bildungszentrum entstehen...



... in dem heute Kinder ein Mittagessen sowie Unterricht erhalten. Aus einer verfallenen Finca ist somit ein wichtiger sozialer Anlaufpunkt für ganz San Agustín geworden.

■ Viracocha. Hilfe zur Selbsthilfe:

Die Angebote beruhen auf dem Prinzip: „Hilfe zur Selbsthilfe“ und dienen der allgemeinen Verbesserung der Lebensqualität, insbesondere in den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Konfliktbewältigung, berufliche (Fort-) Bildung, Verbesserung der Lebens- und Wohnverhältnisse.

Viracocha: Das wollen wir erreichen

- Durch die vollwertige Ernährung soll den Kindern die Möglichkeit gegeben werden sich körperlich gesund und altersgerecht zu entwickeln und in der Schule konzentriert dem Unterricht folgen zu können.

- Durch die Bereitstellung der Grundvoraussetzungen für den Schulbesuch soll den Familien ermöglicht werden ihre Kinder am Unterricht teilnehmen zu lassen.

- Die Kinder und Jugendlichen bekommen durch das Angebot an Freizeitaktivitäten Möglichkeiten aufgezeigt, verschiedene Beschäftigungsalternativen kennenzulernen und persönliche Fähigkeiten zu entwickeln.

- Den Eltern wird durch ihre Mitarbeit an dem Programm ein Zugehörigkeitsgefühl vermittelt und sie haben zudem die Möglichkeit des Erlernens von Fachwissen und der Teilnahme an (Fort-) Bildungsprogrammen.



Steffen Gosewisch, links, erklärt Freiwilligen und Studenten die Grundlagen der ökologischen Landwirtschaft. Zwei angestellte Gärtner unterstützen Steffen und die Freiwilligen bei der nicht immer leichten Arbeit auf den Feldern.

Man kann Viracocha nicht nur durch Spenden unterstützen, auch tatkräftige Hilfe vor Ort ist möglich. So hat beispielsweise die Lehrerin Maria Schönthaler (oben) aus Gifhorn ganze 6 Monate vor Ort in San Agustín aktiv geholfen. Aber auch Einheimische unterstützen das Projekt aktiv. Einige helfen bei der Landwirtschaft, andere geben Musikunterricht.





Täglich mehr als einhundert Kinder zu versorgen ist keine leichte Aufgabe, zumal in einem Land wie Kolumbien.



Viracocha ist in Kolumbien mittlerweile ein sehr bekanntes Projekt. Die größte Supermarktkette Kolumbiens, Exito, zeichnet jährlich Organisationen aus, die sich für Kinder einsetzen. Viracocha wurde im Jahr 2008 mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Das Preisgeld, 10.000.000,- Peso (ca. 3500,- €), wurde natürlich in das Hilfsprojekt investiert. Das Bild zeigt zwei kolumbianische Unterstützer (links), Viracocha-Gründer Steffen Gosewisch (mitte), seine Frau Lina und Steffens Vater Willi Gosewisch (rechts) bei der Preisverleihung in Bogota.

Der Anbau von Lebensmitteln stellt auch eine große logistische Herausforderung dar. Saatgut muss gekauft und gelagert werden, Wasser und Dünger werden benötigt. Die Finca Viracocha hat hier eigene ökologische Lösungen gefunden. Das Bild rechts zeigt die Baumschule, in der die Setzlinge herangezogen werden.



Unten: Das Saatgutlager, der erste Neubau auf der Finca Viracocha. Rund 60% der Baukosten wurden von der bekannten Umweltlotterie BINGO übernommen.

Unten: Bau einer Regenwasserzisterne auf der Finca.



■ Viracocha Salzgitter e. V. Wir stellen uns vor:

Der Verein Viracocha Salzgitter e. V. wurde 2002 von 7 Gründungsmitgliedern errichtet (zurzeit 17 Mitglieder). Zweck des Vereins ist die Förderung der Stiftung Viracocha in San Agustín, Kolumbien.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Sammlung von Spenden zur Unterstützung aktueller und zukünftiger Projekte der Stiftung VIRACocha in Kolumbien und der Vermittlung von Patenschaften für das Programm „Ernährung und Bildung“.

Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und tragen alle anfallenden Verwaltungskosten. Jeder Euro, der gespendet wird, wird tatsächlich auch in das Hilfsprojekt investiert!

Reisen Vereinsmitglieder nach Kolumbien, zahlen sie sämtliche Kosten dafür aus eigener Tasche. Reist Steffen Gosewisch, der vor Ort in San Agustín die Stiftung leitet, nach Deutschland, um seine Familie zu besuchen, zahlt er die Kosten dafür ebenfalls aus eigener Tasche. Kosten für Infoflyer, Kalender etc. werden als Sachspenden von Druckereien und Agenturen übernommen.

Viracocha: Bitte unterstützen Sie uns!

In den vergangenen Jahren haben wir viel erreicht, hunderten Kindern geholfen. Damit wir auch in Zukunft helfen können, brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte spenden Sie, jeder Betrag zählt! Und wir versichern Ihnen: Jeder Euro kommt den Kindern zu Gute!

Dezember 2013, stellvertretend für den Vorstand: Willi Gosewisch

■ Bankverbindung:

Viracocha Salzgitter e. V.
Nord-LB Salzgitter
Spendenkonto: 3134 111
BLZ: 250 500 00
Verwendungszweck: Spende Viracocha



Aus einem Rucksacktouristen wurde ein Sozialarbeiter, aus einem Abenteuerurlaub eine Lebensaufgabe. Steffen Gosewisch lebt und arbeitet mittlerweile seit über 20 Jahren in Kolumbien an seinem Projekt Viracocha.



IMPRESSUM und Kontakt:

Viracocha Salzgitter e. V. – VIRAS

Verein zur Unterstützung bedürftiger Kinder in San Agustín, Kolumbien

Dolmenkotten 83, 38226 Salzgitter

KONTAKT:

Willi Gosewisch, Tel: 05 341 – 646 28

E-Mail: gosewilli@t-online.de

Maria Schönthaler, Tel: 05 371 – 141 73

Steffen Gosewisch: fundacionviracocha@yahoo.es

www.fundacionviracocha.org

Viracocha: Häufig gestellte Fragen



Wie vielen Kindern hilft Viracocha momentan?

Momentan unterstützt Viracocha rund 120 Kinder und ihre Familien.

■ Wie hoch ist der Finanzbedarf von Viracocha?

Für den Unterhalt der Finca, Saatgut, Nahrungsmittel, Schulbücher und andere Ausgaben werden ca. 60.000 Euro im Jahr benötigt.

■ Wie viele Beschäftigte gibt es vor Ort in San Agustín?

Nicht alle Menschen können zu 100% ehrenamtlich für das Projekt arbeiten. Die Stiftung beschäftigt in San Agustín zwei Köchinnen sowie zwei Gärtner. Alle erhalten den in Kolumbien gesetzlichen Mindestlohn, umgerechnet je 250,- Euro. Auch Steffen und Lina Gosewisch, die vor Ort in San Agustín leben und das gesamte Projekt koordinieren, erhalten jeweils 250,- Euro monatlich.

■ Welche Rechtsform hat Viracocha?

Viracocha San Agustín ist eine gemeinnützige Stiftung. Die Finca wurde dank einer großzügigen privaten Spende aus Deutschland von Viracocha gekauft und auf deren Name eingetragen. Kontrollorgan ist ein jeweils für 1 Jahr gewählter Buchprüfer. Dieser muss ein amtlich titulierter Wirtschaftsprüfer sein. Viracocha Salzgitter ist vom Finanzamt Wolfenbüttel als gemeinnütziger Verein anerkannt, alle 3 Jahre muss Gemeinnützigkeit neu nachgewiesen werden.

■ Hat Viracocha ein Spendensiegel?

Nein. Spendensiegel, wie sie beispielsweise vom DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) herausgegeben werden, kosten leider Geld. Bei Spendeneinnahmen von 50.000 Euro p. a. würde das Siegel 1800,- Euro kosten, die jährlich fällige Verlängerung weiter 600 Euro. Wir verzichten daher auf ein Spendensiegel und setzen statt dessen auf Transparenz.

■ Verfolgt Viracocha religiöse Ziele oder ist konfessionell gebunden?

Nein. Kolumbien ist ein sehr religiöses Land, 90% der Bevölkerung sind katholisch. Viracocha respektiert den Glauben jedes Einzelnen und ist offen für Kinder und Menschen aller Konfessionen.

Wie kann man Viracocha unterstützen?

Sie können spenden! Einmalig, ein regelmäßiger Monatsbeitrag - jede Spende hilft.

Sie können eine Patenschaft übernehmen. Damit helfen Sie direkt einem Kind.

Sie können Sachspenden leisten, so z. B. Flyer drucken o. ä. (siehe unten)

Sie können Mitglied im Verein werden und uns aktiv unterstützen.

Sie können vor Ort als Freiwilliger die Arbeit von Viracocha unterstützen.

■ Bankverbindung:

Viracocha Salzgitter e. V.

Nord-LB Salzgitter

Spendenkonto: 3134 111

BLZ: 250 500 00

Verwendungszweck: Spende Viracocha

*Alles Große in der Welt wird nur
dadurch Wirklichkeit,
dass irgendwer mehr tut,
als er tun müsste.*

Hermann Gmeiner

PS: Von Sachspenden wie Kleidung, Werkzeug, Nahrungsmittel, Medikamenten etc. bitten wir jedoch abzusehen. Die Lagerkosten dafür in Deutschland sind sehr hoch, die Transportkosten nach Kolumbien ebenfalls. Zudem fallen Kosten für Zoll etc. an.



www.fundacionviracocha.org

Die Produktionskosten dieser Info-Broschüre wurden zu 100 % von der Firma Cleverprinting.de übernommen. Diese Broschüre wurde gedruckt auf RecyFair, 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.